

Anfahrerschutz AFS-107

Schutzeinrichtung für Durchfahrten, Unterzüge und Übergänge in niedrige Hallenbereiche

- Schutz des Baukörpers vor Kollisionen
- Berührungslos wirkende Sicherheitseinrichtung
- Zwangsläufig wirkende Schutzeinrichtung
- Für Regalförderzeuge und Gabelstapler mit geeigneter Bremsenrichtung
- Bis zu 50 m Länge mit einer Lichtschranke
- Einfehlersichere Funkstrecke zum Flurförderzeug
- Wiederanlaufsperrung und manuelle Rangierfahrtfunktion zum Verlassen des Gefahrenbereiches
- Nachrüstung jederzeit möglich



Der Anfahrerschutz AFS-107 ist eine berührungslos wirkende Schutzeinrichtung für Regalförderzeuge und freiverfahrbare Gabelstapler zum Schutz vor Kollisionen mit dem Baukörper an Unterzügen, Tordurchfahrten und Übergängen in niedrigen Hallenbereichen.

Im Abstand von 1 – 1,5m vor der zu schützenden Stelle wird eine Lichtschranke installiert. Die Lichtschranke ist gekoppelt mit einem Funksender, der im alarmfreien Zu-

stand ein Funksignal zum Empfänger am Flurförderzeug sendet und damit die Fahrt frei gibt.

Unterbricht der Hubmast des Flurförderzeuges den Lichtvorhang beim Annähern an den Baukörper, schaltet der Funksender das Signal ab und das Flurförderzeug bleibt stehen.

Eine Wideranlaufsperrung am Funkempfänger verhindert, dass nach Wiederkehren des Funksignals die Fahrt automatisch wieder freigegeben wird.

Mit einer Überbrückungstaste muss der Fahrer bewusst das Flurförderzeug mit Kriechfahrt aus der Gefahrenzone herausfahren und den Alarm erst dann zurücksetzen.

Schäden am Baukörper, an den Fahrzeugen und an Personen, die durch Unachtsamkeit des Fahrers (z.B. Hubmast an Tordurchfahrten zu weit ausgefahren) geschehen, können mit dem Anfahrerschutz AFS-107 wirkungsvoll vermieden werden.